

Alle hier angezeigte Bücher und Kunstfachen, Musikalien und Landkarten sind zu haben in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

Von  
**Glaser's vollständigem Atlas**

über  
alle Theile der Erde

sowohl

zum Privatgebrauche als auch für Schulen

36 Blätter in gr. Fol.

ist so eben bei Unterzeichnetem die 2te Lieferung, enthaltend: westliche Halbkugel, Dänemark mit Holstein und Lauenburg, Westindien, erschienen.

Obgleich das Publikum nicht durch pompöse Ankündigungen geleckt ward, sind bereits über 2000 Ex. fest bestellt worden, und von vielen Seiten kam uns die Anerkennung zu, daß noch nichts Aehnliches zu so billigem Preis geliefert worden sey. Diese zahlreiche Theilnahme setzt uns in den Stand, das Unternehmen mit größter Energie fortzusetzen und bald möglichst zur Vollendung zu bringen. Die Vorarbeiten sind so weit gediehen, daß bis zur Ostermesse d. J. noch die 3te und 4te Lief. bestimmt erscheinen werden. Diese enthalten: Frankreich, Italien, Deutschland, Großbritannien und Irland, Südamerika und Australien.

Der Subscriptionpreis für die Lieferung von drei Blatt beträgt 8 Gr. oder 36 Kr. rhein. Subscribenten sammeln erhalten auf 10 — 1, 25 — 3, 30 — 7, 100 — 15 Freiemplare. Einzelne Blätter kosten 4 Gr. oder 36 Kr. rheinisch.

Darmstadt, im Januar 1837.

L. Pabst.

Im Verlage der Rackhorst'schen Buchhandlung in Osnabrück sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Prometheus. Tragödie. 8. 1836. geh. 4 Gr.**

Die welthistorische Bedeutung des Napoleonischen Lebens ist hier im kleinsten Rahmen zusammengefaßt.

Von demselben Verfasser erschien früher:

**Abälard und Heloise. Tragödie in 5 Acten. 8. 1831, geh. 1 Thlr.**

Die Blätter für literarische Unterhaltung v. J. 1832 Nr. 171 sagen hierüber: „Wir sind überzeugt, sämtliche außerdeutsche Literaturen haben seit einem Decennium kein dramatisches Product geliefert, das dieser Arbeit den Vorrang streitig machen könne.“

Ferner ist daselbst erschienen:

Das Denkmal Justus Möser's in Osnabrück. Mit einer Abbildung des Denkmals in gr. 4. gr. 8. 1836. geh. 12 Gr.

Im Raaker'schen Lese-Institut in Aachen erschienen und ist durch jede solide Buchhandlung zu haben:

**Kinderbrevier**

in Erzählungen und Gedichten,

vom

Hofrath Dr. J. B. Rousseau.

I. Ausg. mit Bildern und Bignetten, Goldschn. geb. 1 Thlr. — II. Ausg. mit 1 Kupfer und Bignetten, geb. 12 Gr. — III. Volksausg. mit 50 Bignetten, br. 6 Gr.

„Es bleibt,“ äußert unter andern das unter Redaction des Herrn Oberlehrers und Stadtbibliothekars Quirz erscheinende Wochenblatt, „immer eine seltsame, doch höchst wohlthätige Erscheinung, in den Wirren geistiger Ausartung literarische Schöpfungen aufzutauhen zu sehen, welche alle Spuren jener höhern Weihe an sich tragen, die gleich der Sonne am herrlichsten durchstrahlt, wenn eine trübe Umgebung sie dem Auge zu entziehen sucht.“

„Schäfer's gemüthlich-zartes Latenbrevier und des reingewandten Rückert tiefsinniges Lehrgedicht sind die hervorragendsten dieser Erscheinungen neuerer Zeit; und wir wagen nicht zu viel, wenn wir ihnen bei Beachtung der Grenzen, worin sich das Schriftchen bewegt und wirken soll, Rousseau's eben erschienenen Kinderbrevier antreiben. Ja es dürfte der lyrische Theil dieses aus 54 erquickenden Blumen geschlungenen Kranzes selbst einen höhern Vergleich nicht scheuen. Rousseau's hobe, sich in der Widmung seiner preiswürdigen Legenden offen kundgebende Verehrung für den würdigen, mit Recht so gefeierten Domecapitular Christoph Schmid konnte für das vorliegende Werkchen nur eine günstige Meinung erregen, und es ist erfreulich, dieselbe hier auf die schönste Weise erfüllt zu sehen. Erkennen wir nun auch dem lyrischen Theile unbedingt den Vorrang zu, so weht doch auch in den kleinern Erzählungen ein so kindlich frommer Geist, eine so ungekünstelte wahre Lebensphilosophie, daß wir sie selbst reifern Gemüthern als eine schöne, edle, fruchtbringende Saat nicht genug empfehlen können.“

Bei Friedrich Vieweg in Braunschweig ist erschienen: